



BILFINGER



Bilfinger SE

Ergebnisse des 2. Quartals 2020

13. August 2020

Q2 2020:

Solider Cashflow und stabile Finanzlage

Szenario: Tiefpunkt am Markt durchschritten

➤ Markt

- Langsame Erholung im Juni, weitere Verbesserungen in zweiter Jahreshälfte 2020 erwartet

➤ Auftragseingang -15% org.

- Solide Entwicklung im Breitengeschäft, geringerer Beitrag aus Großprojekten
- Nur -3% org. seit Jahresbeginn trotz anspruchsvollem Umfeld

➤ Umsatz -29% org.

- Tiefpunkt im April und Mai wie erwartet, Wendepunkt im Juni
- -19% org. seit Jahresbeginn

➤ Bereinigtes EBITA -35 Mio. €

- Im Zuge des starken Umsatzrückgangs und daraus folgender temporärer Unterauslastung
- Zwei Einheiten mit schwacher Performance im Segment Technologies, strategische Maßnahmen auf gutem Weg

➤ Berichteter Free Cashflow 129 Mio. €

- Robuster Cashflow dank aktivem WCM, unterstützt durch Stundung von Steuerzahlungen
- Stabile Finanzlage, kein zusätzlicher Finanzierungsbedarf erwartet

➤ Ausblick 2020 bestätigt

- Umsatzrückgang von ~20% im Vergleich zum Vorjahr, bereinigtes EBITA positiv



Fortschritt:

Hinkley Point Verträge unterzeichnet Zwei wesentliche Altlasten bewältigt



Tier 1-Lieferant für Hinkley Point C

- >500 Mio. € Verträge unterzeichnet



Stadtarchiv Köln abschließender Vergleich

- Versicherung deckt Zahlungsverpflichtung von Bilfinger vollständig ab
- Keine Auswirkung auf Liquidität oder Ergebnis



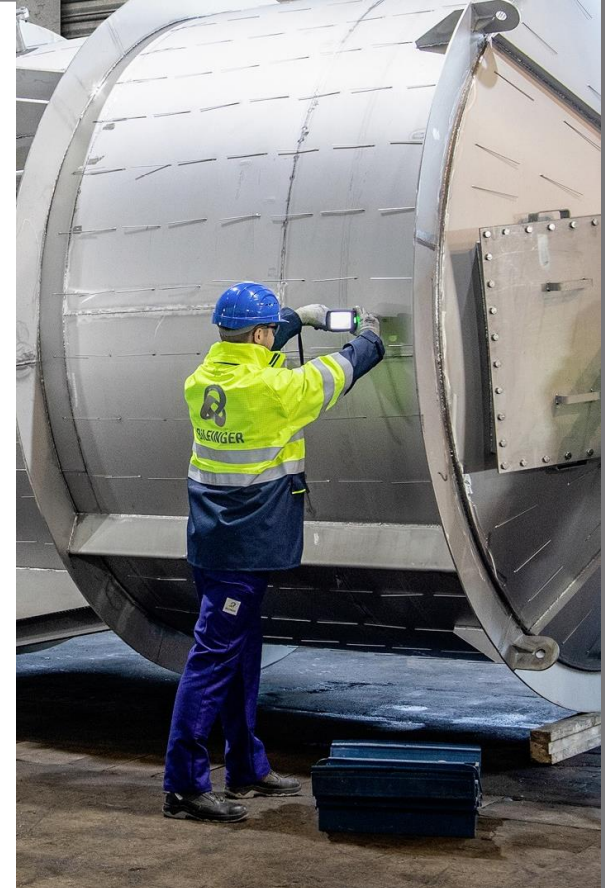
Vergleich mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern geschlossen

- GuV-Effekt von 17 Mio. € (als Sondereinfluss gebucht), Geldeingang im Juli verzeichnet



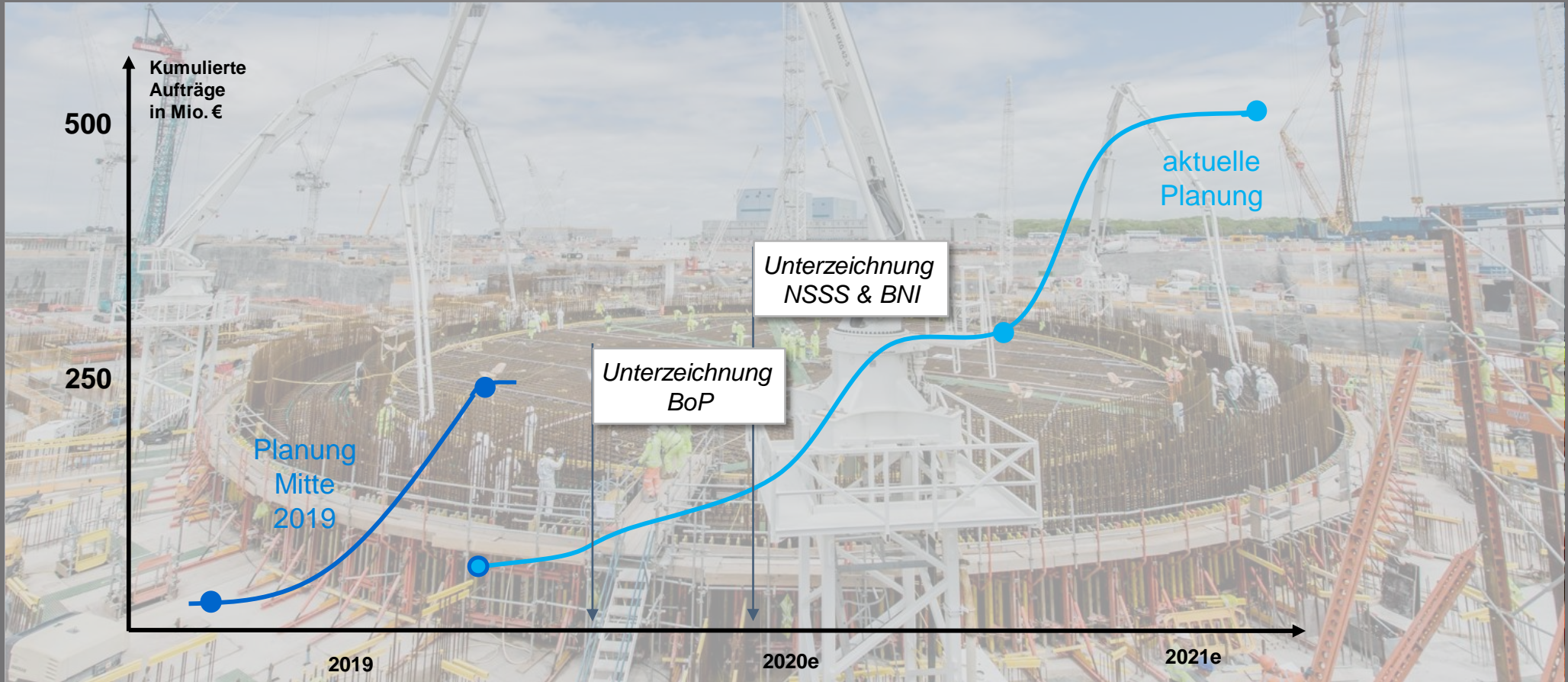
Agiles Kostenmanagement

- Reduzierung der Fixkostenbasis: ~1.800 Entlassungen angesichts Covid-19, weitere Maßnahmen eingeleitet
- Kurzarbeit für ~10% der Beschäftigten in Europa per 30. Juni
- Vertriebs- und Verwaltungskosten seit Jahresbeginn deutlich unter Budget















Hinkley Point C




Gesamter Auftragseingang später als ursprünglich geplant, aber doppelt so hoch
Verträge >500 Mio. € unterzeichnet, Aufträge werden abgerufen
Tier 1-Lieferant















Märkte: E&M Europe

	Industrien	%*		Ölpreis- einfluss	COVID-19- einfluss	Gesamt- Trend
	Chemicals & Petrochem	40%	<ul style="list-style-type: none"> • Reduziertes Produktionsniveau, aber weiterhin Wartungsarbeiten erforderlich • Deutscher Markt hält sich vergleichsweise gut • Mehrheit der Turnarounds auf 2021 verschoben 			
	Energy & Utilities	10%	<ul style="list-style-type: none"> • ESG Faktoren und Treiber des Klimawandels nach wie vor im Fokus, z.B. CO₂-Grenzwerte, Emissionen, dezentrale Stromerzeugung • Investitionen in Infrastruktur werden voraussichtlich zunehmen (z.B. Wasser, Industrial IoT) • Nuklear bleibt im Fokus in Frankreich, Großbritannien und Finnland 			
	Oil & Gas	30%	<ul style="list-style-type: none"> • Upstream-Markt nach wie vor erheblich beeinträchtigt (z.B. Großbritannien und Norwegen Offshore) • Mehrheit der Projekte und Turnarounds verschoben • Midstream (z.B. Pipelines, Lagerung, Transport) weniger beeinträchtigt 			




*% des Segmentumsatzes GJ 2019

 stark beeinflusst  leicht beeinflusst  nicht beeinflusst









Märkte: E&M International

	Industrien	%*		Ölpreis- einfluss	COVID-19- einfluss	Gesamt- Trend
	Chemicals & Petrochem	30%	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterungspläne und Bedarf an Modernisierungsprojekten in ME Projekte in NA ausgesetzt oder auf 2021 verschoben 			
	Energy & Utilities	5%	<ul style="list-style-type: none"> Weiter steigender Energiebedarf in ME ist Treiber für die Weiterentwicklung von alternativen und nuklearen Energiekonzepten In NA konzentriert sich der Trend bei Energieinvestitionen auf Speicherung, Wind, Solar und CO₂-Reduktion. Anhaltendes, aber verzögertes Wachstum US-Regierung plant große Investitionen in die Infrastruktur, um die Wirtschaft anzukurbeln 			
	Oil & Gas	45%	<ul style="list-style-type: none"> Große Öl- & Gas- sowie LNG-Investitionspläne in mehreren Ländern im Nahen Osten (z.B. VAE, Katar, Kuwait) für die kommenden Jahre, aber derzeit Verhandlungsstopp bei neuen E&M Verträgen Angekündigte Investitionen und Wartungsbudgets in NA wurden reduziert 			




*% des Segmentumsatzes GJ 2019

 stark beeinflusst  leicht beeinflusst  nicht beeinflusst

Märkte: Technologies

	Industrien	%*		Ölpreis- einfluss	COVID-19- einfluss	Gesamt- Trend
	Energy & Utilities	45%	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt auf Energiewende in allen unseren Regionen, insbesondere in Europa und den USA Kernkraft: Nachfrage nach Neubauten und Wartungsarbeiten steigt, insbesondere in Frankreich, Großbritannien und im Nahen Osten Fähigkeiten rund um den nuklearen Rückbau (Müllbehandlung, Dienstleistungen) bieten Chancen in Deutschland und Frankreich 			
	Pharma & Biopharma	35%	<ul style="list-style-type: none"> Megatrends bleiben trotz COVID-19 unverändert Kunden beginnen ihre globalen Routen innerhalb der Lieferketten zu überprüfen, wodurch sich neue Möglichkeiten in Europa ergeben 			

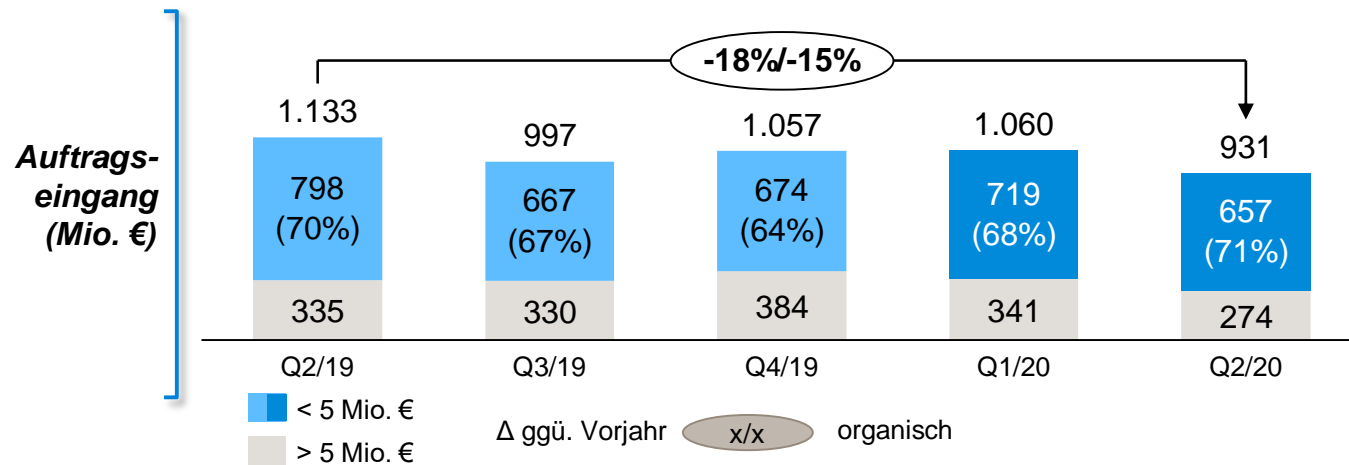
*% des Segmentumsatzes GJ 2019

 stark beeinflusst  leicht beeinflusst  nicht beeinflusst

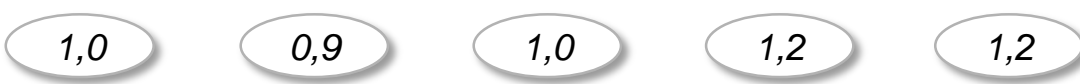
Quartalsmitteilung Q2 2020

Solide Entwicklung im Breitengeschäft, geringerer Beitrag aus Großprojekten

Entwicklung des Auftragseingangs



Book-to-Bill ratio



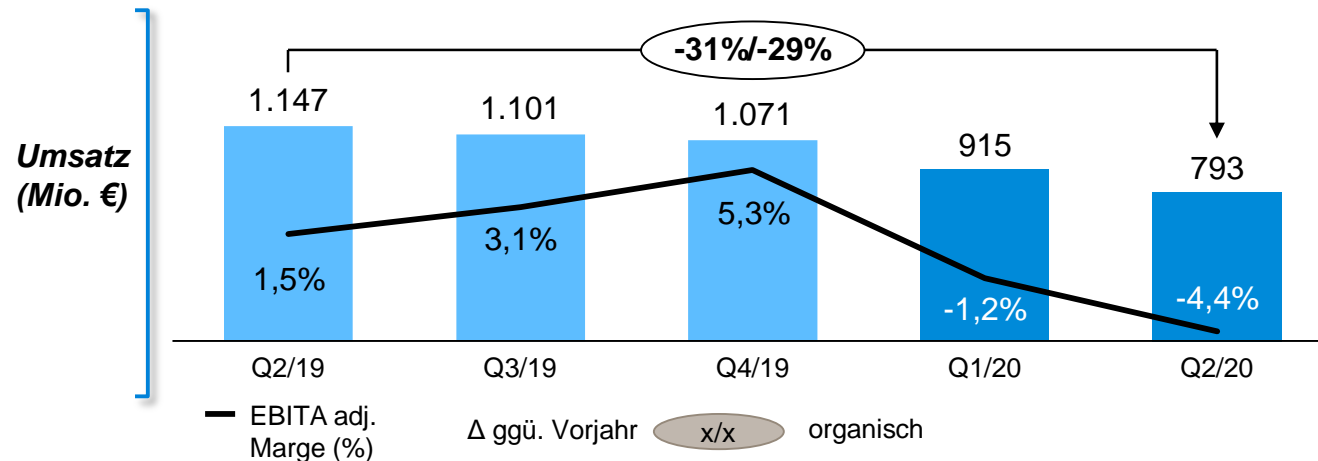
Auftragsbestand (Mio. €)



- Auftragseingang**
 Rückgang um -18% (org.: -15%) ggü. gutem Vorjahr, aber seit Jahresbeginn nur -3% org.
- Hinkley Point Verträge unterzeichnet, ~80 Mio. € Auftragseingang im H1, bis zu 150 Mio. € werden im H2 abgerufen, ~250 Mio. € im Jahr 2021
- Auftragsbestand**
 Nahezu stabil mit -2% unter Vorjahresniveau (org.: 1%)
- Book-to-Bill** bei 1.2 durch geringeren Umsatz, bildet Grundlage für Erholung im Volumen

Umsatz und bereinigtes EBITA durch COVID-19 und Ölpreisschwankungen beeinträchtigt

Entwicklung von Umsatz und Profitabilität



EBITA adj.
(Mio. €)



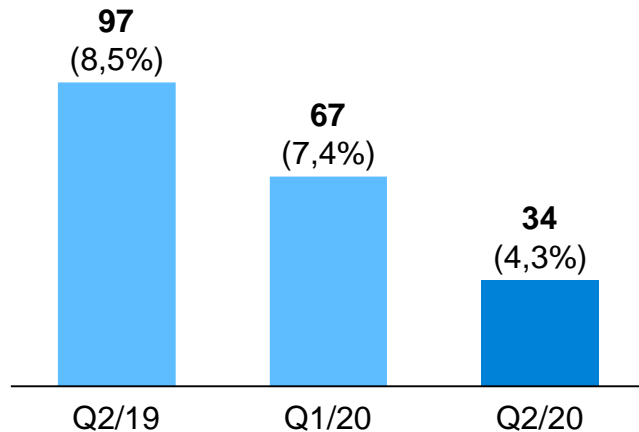
EBITA
(Mio. €)



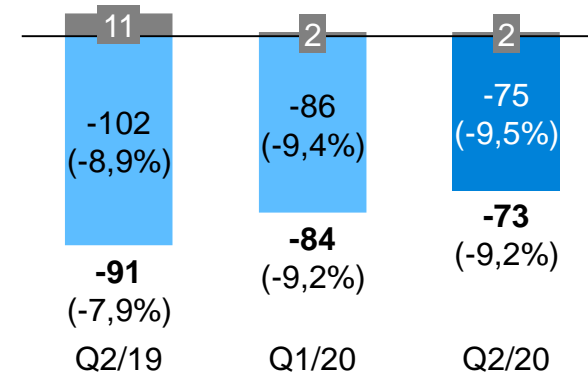
- Umsatz**
 -31% (org.: -29%) unter Vorjahresquartal, Tiefpunkt im April und Mai, Juni leicht verbessert
- Bereinigtes EBITA**
 Rückgang auf -35 Mio. € (Vorjahr: 17 Mio. €) verursacht durch starken Umsatzrückgang und daraus folgender temporärer Unterauslastung, trotz Stützung durch Restrukturierung und Staatsprogramme/Kurzarbeit in Europa
- Sondereinflüsse**
 -16 Mio. € (darin enthalten -28 Mio. € Restrukturierung, -3 Mio. € IT-Investitionen und 17 Mio. € Compliance Vergleich)
 Wegen zusätzlicher Restrukturierungspläne in Technologies erwarten wir nun ~70 Mio. € im GJ 2020.

Bruttomarge deutlich unter Vorjahr v.a. als Folge von Unterauslastung SG&A-Ausgaben weiter verringert, mit kurzfristigen sowie nachhaltigen Maßnahmen

Bruttoergebnis (Mio. €)



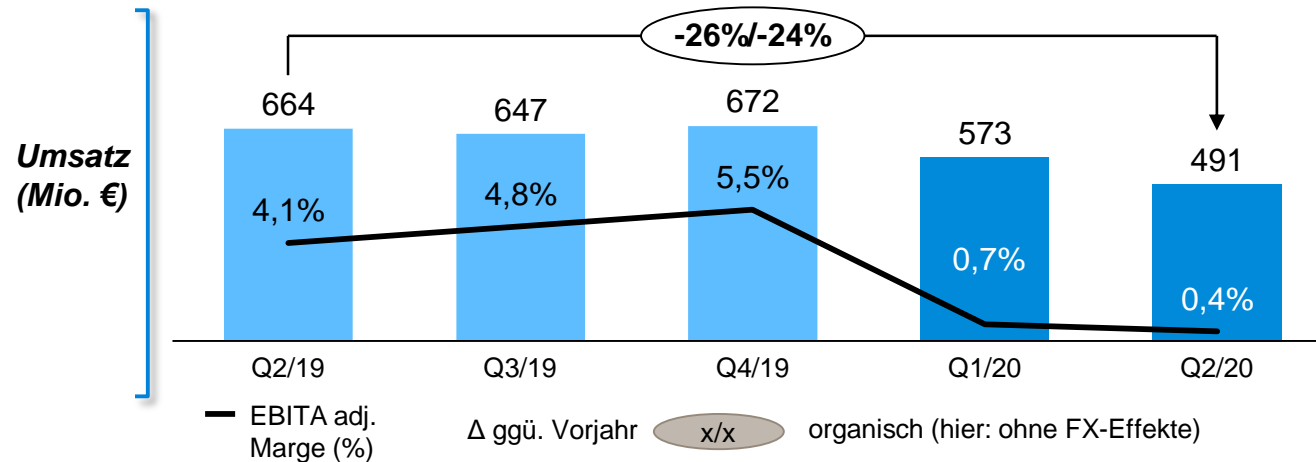
Bereinigte Vertriebs- und Verwaltungskosten (Mio. €)



■ Bereinigungen ■ Berichtet

Segment E&M Europe: deutlicher Umsatzrückgang wegen COVID-19 und Ölpreisschwankungen, bereinigtes EBITA positiv

Entwicklung von Umsatz und Profitabilität



Book-to-Bill ratio



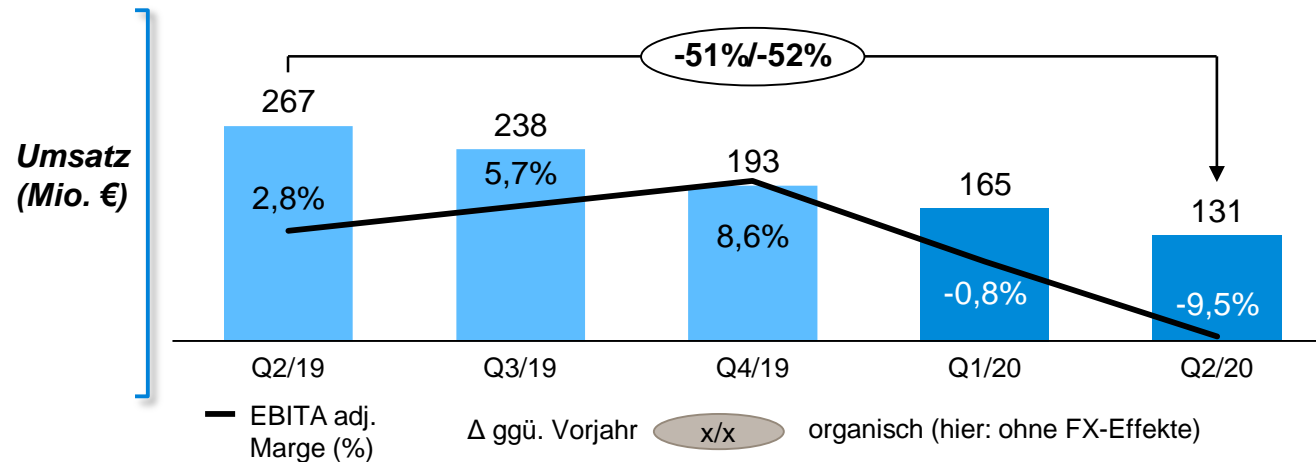
EBITA adj. (Mio. €)



- Auftragseingang**
 -13% (org.: -11%) unter hohem Vorjahresquartal, Book-to-Bill von 1,3 als Basis für Erholung in den nächsten Quartalen
- Umsatz**
 Rückgang um -26% (org.: -24%), wobei UK, Skandinavien und Belgien/Niederlande besonders betroffen waren
- Bereinigtes EBITA**
 Weiterhin positiv, unterstützt durch agiles Kostenmanagement einschließlich Nutzung von Kurzarbeit und Kapazitätsanpassungen
- Ausblick 2020**
 Umsatz: deutlicher Rückgang
 Bereinigtes EBITA: positiv

Segment E&M International: starker Umsatzeinbruch hauptsächlich in Nordamerika

Entwicklung von Umsatz und Profitabilität



Book-to-Bill ratio



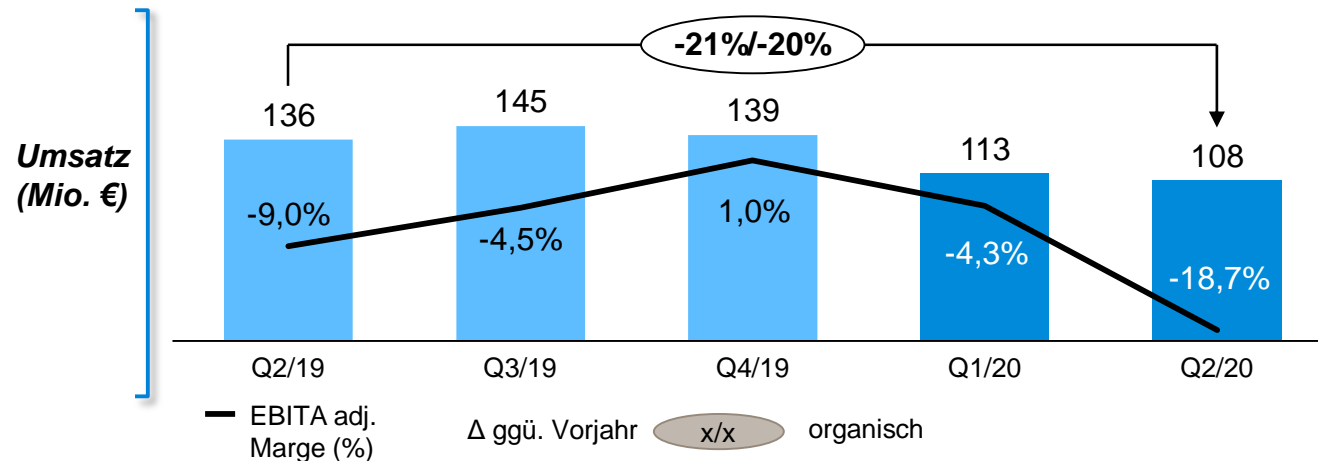
EBITA adj. (Mio. €)



- Auftragseingang**
 -45% (org.: -46%), beide Regionen Nordamerika und Naher Osten deutlich unter Vorjahr
- Umsatz**
 Rückgang um -51% (org.: -52%) verursacht v.a. durch Projektgeschäft in Nordamerika, teilweise erwartet, aber verstärkt durch schwieriges Umfeld
- Bereinigtes EBITA**
 Klar negativ, gekennzeichnet von Unterauslastung in Nordamerika, fortlaufende Kapazitätsanpassungen
- Ausblick 2020**
 Umsatz: deutlicher Rückgang
 Bereinigtes EBITA: positiv

Segment Technologies: deutlich unterhalb der Erwartungen wegen COVID-19, aber auch wegen Einheiten mit schwacher Performance

Entwicklung von Umsatz und Profitabilität



Book-to-Bill ratio



EBITA adj. (Mio. €)

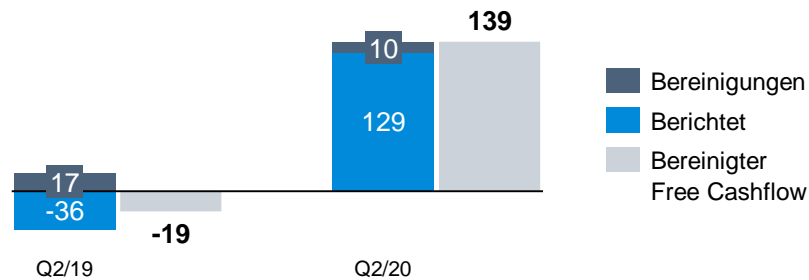


- Auftragseingang**
 Leichter Anstieg um 1% (org.: 3%), zusätzliche Hinkley Point C Aufträge für H2 und 2021 erwartet
- Umsatz**
 -21% (org.: -20%) unter Vorjahresquartal nach COVID-19 Einschränkungen
- Bereinigtes EBITA**
 Klar negativ wegen Umsatzrückgang und temporärer Unterauslastung, aber auch belastet von zwei Einheiten mit schwacher Performance, strategische Maßnahmen auf gutem Weg
- Ausblick 2020**
 Umsatz: leichter Rückgang
 Bereinigtes EBITA: deutliche Verbesserung, aber noch negativ

Robuster Cashflow dank aktivem Working Capital Management, unterstützt durch Stundung von Steuerzahlungen und Sozialversicherungsbeiträgen

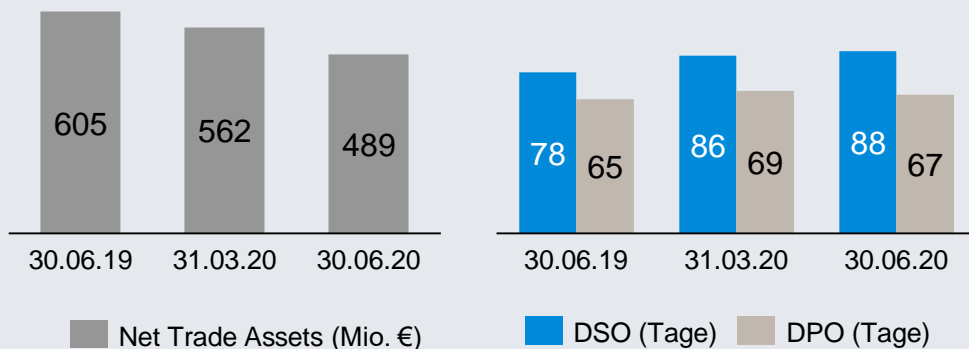
Stabile Finanzlage, kein zusätzlicher Finanzierungsbedarf erwartet

Free Cashflow ¹⁾ (Mio. €)



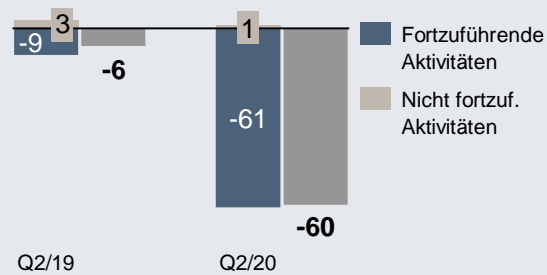
¹⁾ Bereinigungen entsprechen EBITA-Bereinigungen, Q2/20 enthält 13 Mio. € aus IFRS 16 (Q2/19: 14 Mio. €)

Net Trade Assets

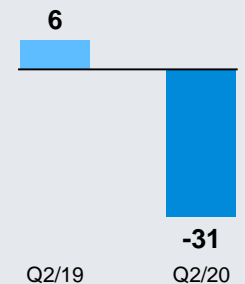


DSO: Forderungen LuL + WIP - erhaltene Anzahlungen, DPO: Verbindlichkeiten LuL

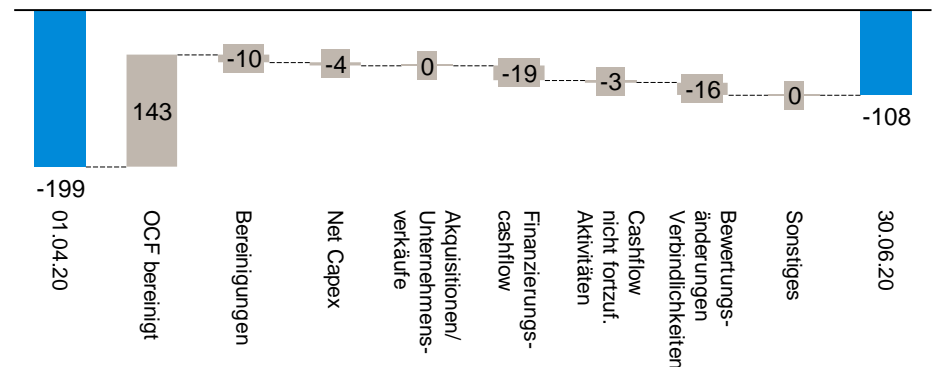
Konzernergebnis (Mio. €)



Bereinigtes Konzernergebnis (Mio. €)



Nettoliiquidität ²⁾ (Mio. €)



²⁾ Inklusive IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten

Ausblick 2020

Ergebnis und Free Cashflow positiv

	GJ 2019	Aktueller Ausblick GJ 2020
Umsatz	4.327 Mio. €	Rückgang um ~20%
Bereinigtes EBITA	104 Mio. €	Positiv
Berichteter Free Cashflow	57 Mio. €	Positiv

Zugrunde liegende Annahmen:

- Größte Belastung durch die Krise im zweiten Quartal, gefolgt von einer allmählichen Erholung in der zweiten Jahreshälfte
- Umsatzentwicklung: keine weiteren Projekte und Turnarounds werden in das Jahr 2021 verschoben
- Positives bereinigtes EBITA: staatliche Lohnkostenzuschüsse werden mit fortschreitender Erholung des Geschäfts auf entsprechend niedrigerem Niveau weitergeführt
- Keine signifikante Erholung des Ölpreises erwartet

Quartalsmitteilung Q2 2020
Backup Finanzkennzahlen

Segmententwicklung Q2 2020

	E&M Europe			E&M International			Technologies			Überleitung Konzern						Konzern		
	Zentrale / Konsolidierung / Sonstige			OOP														
<i>in Mio. €</i>	Q2 2020	Q2 2019	Δ in %	Q2 2020	Q2 2019	Δ in %	Q2 2020	Q2 2019	Δ in %	Q2 2020	Q2 2019	Δ in %	Q2 2020	Q2 2019	Δ in %	Q2 2020	Q2 2019	Δ in %
Auftragseingang	619	715	-13%	135	246	-45%	114	113	1%	-11	-6	-80%	75	66	14%	931	1.133	-18%
Auftragsbestand	1.646	1.692	-3%	430	426	1%	546	468	17%	-86	-29	-195%	131	155	-15%	2.667	2.712	-2%
Umsatzerlöse	491	664	-26%	131	267	-51%	108	136	-21%	-9	-9	2%	72	89	-19%	793	1.147	-31%
Investitionen in Sachanlagen	5	10	-53%	1	2	-55%	0	1	-48%	0	1	-82%	0	1	-74%	6	14	-55%
Aktivierung IFRS 16	9	8	6%	3	1	141%	0	0	-	1	4	-68%	0	0	-	13	14	-3%
Abschreibungen (ohne Sondereffekte)	-16	-16	1%	-3	-3	-8%	-2	-2	-7%	-4	-4	-4%	-2	-2	11%	-27	-26	-1%
Amortisation	0	0	-	-1	-1	-2%	0	0	-	0	0	-	-7	0	-	-8	-1	-677%
EBITDA bereinigt	17	43	-59%	-9	10	-	-18	-10	-74%	-2	-3	44%	4	4	-14%	-8	44	-
EBITA	-21	25	-	-14	7	-	-21	-13	-67%	4	-18	-	2	2	-17%	-51	3	-
EBITA bereinigt	2	27	-93%	-12	8	-	-20	-12	-64%	-6	-7	18%	2	2	-17%	-35	17	-
EBITA-Marge bereinigt	0,4%	4,1%		-9,5%	2,8%		-18,7%	-9,0%		67,4%	81,4%		2,4%	2,4%		-4,4%	1,5%	

Segmententwicklung H1 2020

in Mio. €	E&M Europe			E&M International			Technologies			Überleitung Konzern						Konzern		
	H1 2020	H1 2019	Δ in %	H1 2020	H1 2019	Δ in %	H1 2020	H1 2019	Δ in %	Zentrale / Konsolidierung / Sonstige			OOP					
	H1 2020	H1 2019	Δ in %	H1 2020	H1 2019	Δ in %	H1 2020	H1 2019	Δ in %	H1 2020	H1 2019	Δ in %	H1 2020	H1 2019	Δ in %	H1 2020	H1 2019	Δ in %
Auftragseingang	1.249	1.317	-5%	289	403	-28%	401	225	78%	-89	-20	-338%	140	179	-22%	1.991	2.104	-5%
Auftragsbestand	1.646	1.692	-3%	430	426	1%	546	468	17%	-86	-29	-195%	131	155	-15%	2.667	2.712	-2%
Umsatzerlöse	1.064	1.260	-16%	296	480	-38%	221	254	-13%	-11	-17	37%	140	179	-22%	1.709	2.156	-21%
Investitionen in Sachanlagen	11	20	-45%	2	3	-44%	1	1	-36%	1	2	-40%	1	2	-64%	15	29	-46%
Aktivierung IFRS 16	16	10	56%	4	1	239%	1	1	9%	2	6	-70%	0	0	-	23	18	27%
Abschreibungen (ohne Sondereffekte)	-32	-31	-2%	-6	-6	-11%	-4	-4	-2%	-8	-7	-8%	-4	-4	6%	-53	-52	-3%
Amortisation	0	0	-	-1	-1	-3%	0	0	-	0	0	-	-7	0	-	-8	-2	-335%
EBITDA bereinigt	37	70	-47%	-8	18	-	-21	-19	-11%	-5	-9	40%	5	6	-17%	8	65	-88%
EBITA	-21	36	-	-19	11	-	-27	-23	-14%	-6	-25	77%	1	2	-44%	-71	0	-
EBITA bereinigt	6	39	-86%	-14	12	-	-25	-23	-10%	-13	-16	19%	1	2	-44%	-45	13	-
EBITA-Marge bereinigt	0,5%	3,1%		-4,7%	2,5%		-11,3%	-9,0%		122,2%	95,7%		0,7%	0,9%		-2,7%	0,6%	

Gewinn- und Verlustrechnung (1/2)

in € million	H1			Q2		
	2020	2019	Δ in %	2020	2019	Δ in %
Umsatzerlöse	1.709	2.156	-21%	793	1.147	-31%
Bruttoergebnis	102	179	-43%	34	97	-65%
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-162	-195	17%	-75	-102	26%
Wertminderungen und -aufholungen gem. IFRS 9	-2	0	-	-1	1	-
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-25	8	-	-18	2	-
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	8	7	15%	2	3	-50%
EBIT	-79	-2	-	-59	2	-
<i>Abschreibungen auf immaterielle VW aus Akquisitionen und Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten</i>	8	2	335%	8	1	677%
EBITA (nachrichtlich)	-71	0	-	-51	3	-
Sondereinflüsse im EBITA	25	13	96%	16	15	12%
EBITA bereinigt (nachrichtlich)	-45	13	-	-35	17	-

Rückgang um -31%, organisch -29%

Wesentliche Effekte:
 Portfoliobereinigungen -8 einschließlich
 -6 Wertminderung von Firmenwerten OOP
 (Vj. -1), Restrukturierungsaufwand -27 (Vj. -2)
 IT-Transformation -2 (Vj. -2), Compliance /
 Vergleich mit ehemaligen Vorstands-
 mitgliedern 17

Nach Abschreibungen auf Sachanlagen und
 immaterielles Anlagevermögen von -15
 (Vj. -14) und Abschreibungen auf
 Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen
 (IFRS 16) mit -17 (Vj. -13), enthält
 Sonderabschreibungen von 5

Beinhaltet Wertminderung von Firmenwerten
 OOP 6

Währungseinflüsse: 1

Gewinn- und Verlustrechnung (2/2)

in € million	H1			Q2		
	2020	2019	Δ in %	2020	2019	Δ in %
EBIT	-79	-2	-	-59	2	-
Finanzergebnis	-14	-1	-	-7	-5	-39%
EBT	-93	-2	-	-66	-3	-
Ertragsteuern	9	-9	-	5	-6	-
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-84	-11	-665%	-61	-9	-584%
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0	14	-	1	3	-70%
Minderheiten	0	0	-67%	0	0	-
Konzernergebnis	-84	3	-	-60	-6	-854%
Bereinigtes Konzernergebnis¹⁾	-43	0	-	-31	6	-
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tsd.)	40.293	40.278		40.294	40.284	
Ergebnis je Aktie (in €)	-2,09	0,07		-1,49	-0,16	
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-2,09	-0,28		-1,51	-0,22	
davon aus nicht fortzuf. Aktivitäten	0,00	0,35		0,02	0,07	

Zinsergebnis unter Vorjahr, da keine Änderung in Mark-to-Market Bewertung PPN (Vj. +3,5)

Keine Aktivierung von Verlusten im inländischen Organkreis der SE

Neben den Sondereinflüssen im EBITA werden auch das Finanzergebnis (im Vorjahr) sowie Steuern bereinigt

¹⁾ aus fortzuführenden Aktivitäten

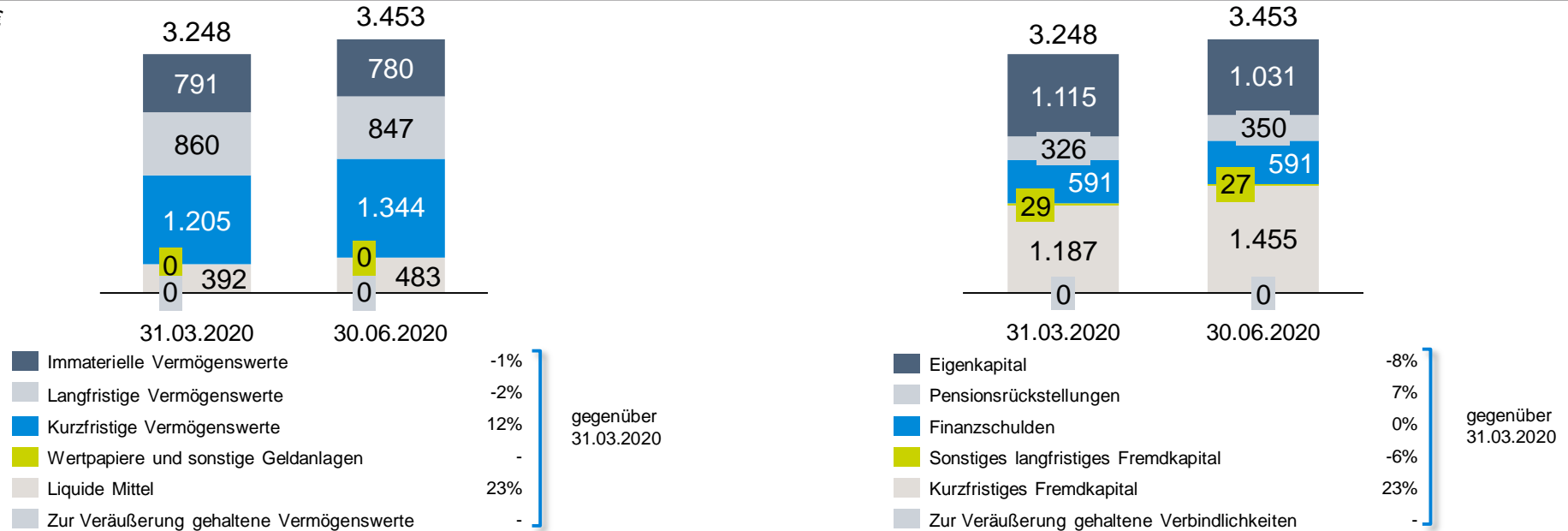
Sondereffekte

Erwartung für GJ 2020: auf Vorjahresniveau wegen zusätzlicher Restrukturierungen in Technologies

<i>in Mio. €</i>	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020
EBITA	3	25	7	32	-20	-51
Veräußerungsverluste/-gewinne, Abwertungen, verkaufsbezogene Aufwendungen	1	1	3	-3	0	2
Compliance	0	-1	0	-1	0	-17
Restrukturierung, Sonderabschreibungen	2	1	35	40	6	28
IT Investitionen	11	8	11	36	3	3
Summe Bereinigungen	15	9	49	72	9	16
<i>Bereinigtes EBITA</i>	17	34	57	104	-11	-35

Bilanz – Übersicht Aktiva und Passiva

in Mio. €



Goodwill sinkt leicht auf 777 (03/20: 786).

Langfristige Vermögenswerte beinhalten PPN Apleona 240, Sachanlagen 295, Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen gem. IFRS 16 214, aktive latente Steuern 65, davon aus Verlustvorträgen 39.

Kurzfristige Vermögenswerte: Starker Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte auf 257 (davon Vergleich zum Stadtarchiv Köln 200, Vergleich mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern 17)

In Q2, Rückgang **Eigenkapital** aufgrund negativen Gesamtergebnisses nach Steuern -84.

Pensionsrückstellungen: Anstieg wegen Rückgang Eurozinssatz (von 1,2% auf 0,8%)

Finanzschulden betreffen Anleihe 06/2024 mit 250, Schuldschein mit 123 und Leasingverbindlichkeiten iHv. 216.

Kurzfristiges Fremdkapital enthält vor allem Verbindlichkeiten mit 1.127 (03/20: 871), darin aus L+L 308 und erhaltenen Anzahlungen 169.

Konzernbilanz: Aktiva

in Mio. €	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	780,2	802,5	804,5
Sachanlagen	295,0	311,9	307,3
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	212,5	227,4	237,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	19,3	18,5	39,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	254,9	255,5	256,9
Latente Steuern	65,1	60,6	80,9
	1.627,0	1.676,4	1.726,1
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	63,5	57,1	56,3
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.209,5	1.057,3	1.196,1
Ertragsteuerforderungen	21,6	20,4	32,5
Übrige Vermögenswerte	48,9	43,8	62,4
Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	0,0	0,0	329,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	482,7	499,8	506,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0
	1.826,2	1.678,4	2.183,9
Gesamt	3.453,2	3.354,8	3.910,0

Konzernbilanz: Passiva

in Mio. €	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Eigenkapital			
Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE	1.040,9	1.165,3	1.152,3
Anteile anderer Gesellschafter	-10,2	-12,4	-13,3
	1.030,7	1.152,9	1.139,0
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	349,6	338,0	320,1
Sonstige Rückstellungen	23,4	23,6	24,8
Finanzschulden	540,8	551,3	560,0
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	0,0	0,1
Latente Steuern	3,4	4,3	42,5
	917,3	917,2	947,5
Kurzfristiges Fremdkapital			
Steuerrückstellungen	24,6	25,4	43,8
Sonstige Rückstellungen	303,2	301,9	307,3
Finanzschulden	50,3	49,7	547,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	852,0	679,7	701,1
Übrige Verbindlichkeiten	275,1	228,0	223,6
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0
	1.505,2	1.284,7	1.823,5
Gesamt	3.453,2	3.354,8	3.910,0

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	H1		Q2	
	2020	2019	2020	2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	48,6	-114,0	132,6	-24,9
- Davon Sondereinflüsse	-22,5	-35,2	-10,1	-16,7
- Bereinigter Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	71,1	-78,8	142,7	-8,2
Netto-Mittelabfluss für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-12,7	-23,8	-4,1	-11,0
Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten	35,9	-137,8	128,5	-35,9
- Davon Sondereinflüsse	-22,5	-35,2	-10,1	-16,7
- Bereinigter Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten	58,4	-102,6	138,6	-19,2
Auszahlungen / Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	3,4	143,3	0,6	108,8
Auszahlungen für Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderungen der Wertpapiere und sonstigen Geldanlagen	0,0	-209,7	0,0	-209,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-49,5	300,9	-34,4	314,1
- Aktienrückkauf	0,0	0,0	0,0	0,0
- Dividenden	-6,5	-42,2	-6,5	-42,2
- Tilgung / Aufnahme von Finanzschulden	-26,9	350,3	-13,5	361,6
- Gezahlte Zinsen	-16,1	-7,2	-14,4	-5,3
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	-10,2	96,7	94,7	177,3
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-5,1	-47,3	-3,0	-35,5
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1,8	0,4	-0,8	-0,1
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-17,1	49,8	90,9	141,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01. / 01.04.	499,8	453,8	391,8	365,2
Veränderung der als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	3,3	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	482,7	506,9	482,7	506,9

Bewertungsrelevante Bilanzpositionen ¹⁾

<i>in Mio. €</i>	31.03.2020	30.06.2020
Zahlungsmittel und -äquivalente, Wertpapiere und sonstige Anlagen	392	483
Finanzschulden	-376	-375 ²⁾
Nettoliiquidität (+) / Nettoverschuldung (-) ²⁾	16	108
Pensionsrückstellungen	-326	-350
Finanzanlagevermögen (Apleona PPN)	240	240
Zukünftiger Cash Out aus Sondereinflüssen	-70	-80

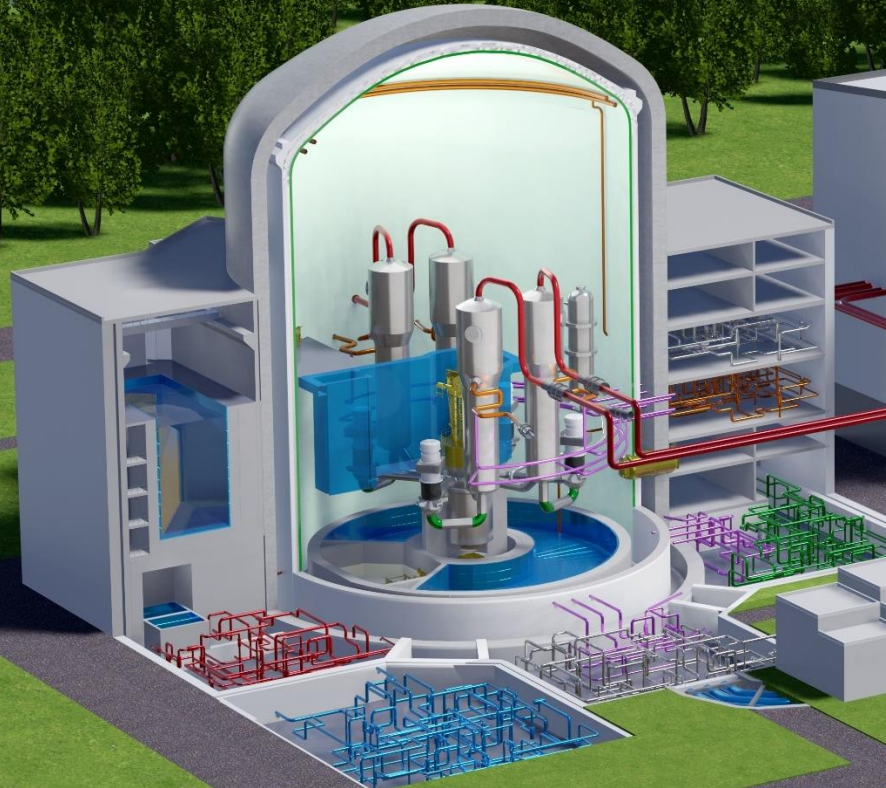
¹⁾ Ersetzt bisherige Darstellung "Valuation Net Debt" ²⁾ Ohne Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) von -216

Wachstumsmarkt Kernenergie: Hinkley Point C

- Status als Tier 1-Lieferant
- Insgesamt > 500 Mio. € Vertragsvolumen
Drei Großprojekte: BoP, NSSS, BNI
- Zeitrahmen: bis 2025
Großteil des Umsatzes von 2021 bis 2024
- Vertragsart:
Rahmenvertrag mit definiertem
Projektumfang

Hinkley Point C

Übersicht

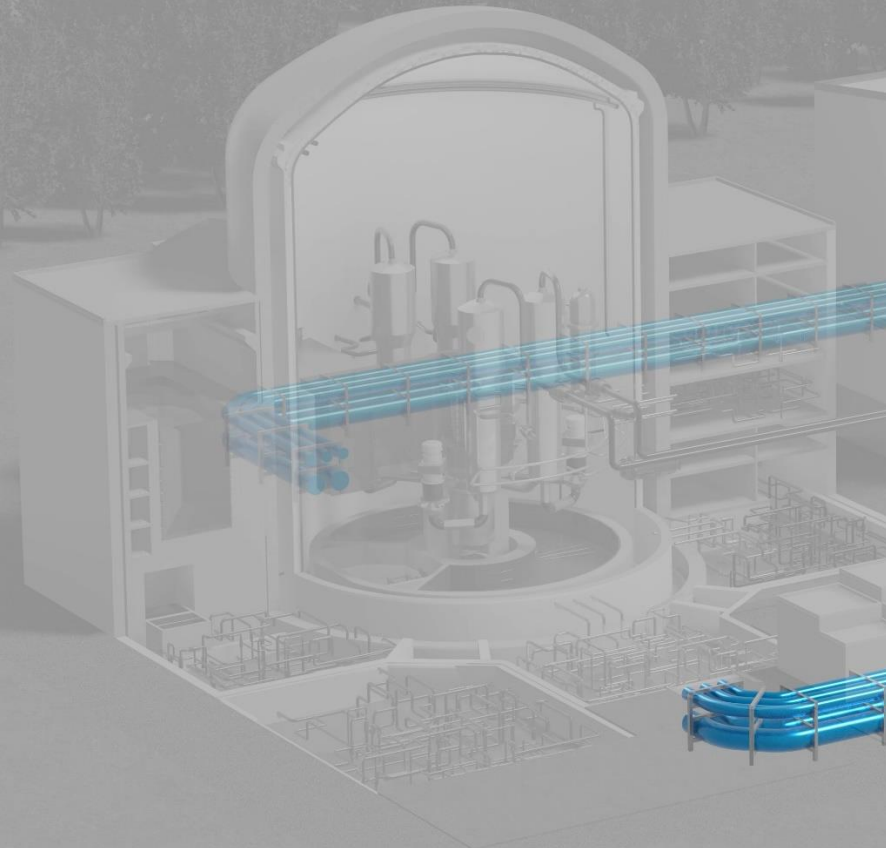


- Herstellung von **340 km** Rohrleitungen
- **420.000** Arbeitsstunden
= 2.100 Mann-Jahre
- Bis zu **850** Mitarbeiter
- **~350.000** Schweißnähte

* Vereinfachte Darstellung mit 1 Reaktor, Hinkley Point C wird 2 Reaktoren haben

Hinkley Point C

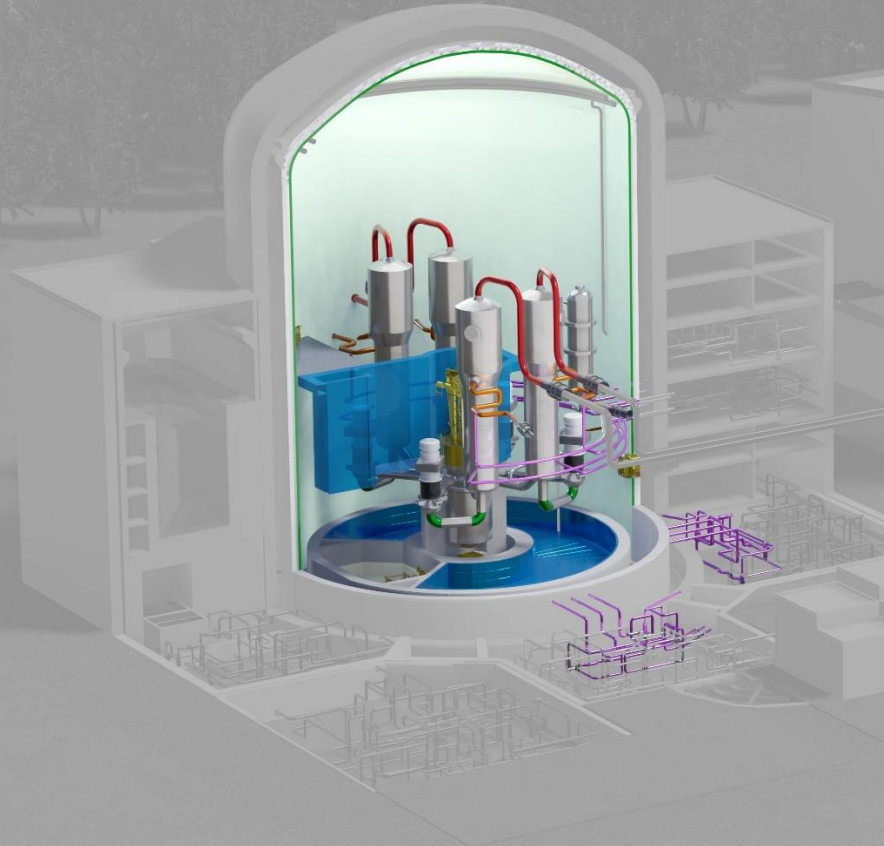
Balance of Plant (BoP)



- Rohrleitungssysteme, die den Kraftwerksbetrieb unterstützen
- Herstellung von **90 km** Rohrleitungen
- **41.000** Arbeitsstunden
- Bis zu **180** Mitarbeiter
- Über **47.000** Schweißnähte

Hinkley Point C

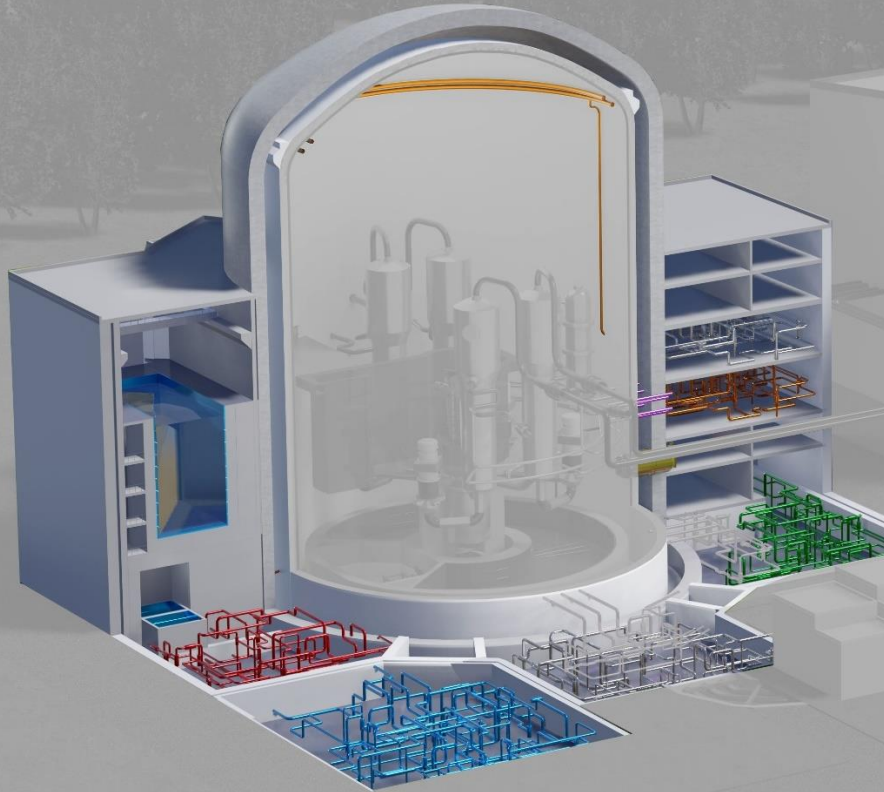
Nuclear Steam Supply System (NSSS)



- NSSS generiert den Dampf, der die Turbinen antreibt und Strom erzeugt
- Herstellung von **30 km** Rohrleitungen
- **250.000** Arbeitsstunden
- Bis zu **440** Mitarbeiter
- Über **39.000** Schweißnähte

Hinkley Point C

Balance of Nuclear Island (BNI)



- Rohrleitungssysteme im Nuclear Island außerhalb des NSSS
- Herstellung von **217 km** Rohrleitungen
- **130.000** Arbeitsstunden
- Bis zu **230** Mitarbeiter
- Über **260.000** Schweißnähte

Disclaimer

This presentation has been produced for support of oral information purposes only and contains forward-looking statements which involve risks and uncertainties. Forward-looking statements are statements that are not historical facts, including statements about our beliefs and expectations. Such statements made within this document are based on plans, estimates and projections as they are currently available to Bilfinger SE. Forward-looking statements are therefore valid only as of the date they are made, and we undertake no obligation to update publicly any of them in light of new information or future events. Apart from this, a number of important factors could therefore cause actual results to differ materially from those contained in any forward-looking statement. Such factors include the conditions in worldwide financial markets as well as the factors that derive from any change in worldwide economic development.

This document does not constitute any form of offer or invitation to subscribe for or purchase any securities. In addition, the shares of Bilfinger SE have not been registered under United States Securities Law and may not be offered, sold or delivered within the United States or to US persons absent registration under or an applicable exemption from the registration requirements of the United States Securities Law.